

# „Die Bedeutung der Mikro-Finanz sollte in Zukunft sogar noch weiter zunehmen.“

Mirjam 't Lam, neue Geschäftsführerin von Oikocredit, möchte neben der Vergabe von Mikro-Krediten verstärkt Landwirtschaft und erneuerbare Energieversorgung in Ländern des globalen Südens unterstützen.

VON MARTIN MAIER

**TOP-GEWINN:** Hatte die Covid-19-Pandemie bisher signifikante Auswirkungen auf Mikro-Finanzierungen generell und für Oikocredit im Speziellen?

**T LAM:** Ja, es gab Veränderungen. Die gute Nachricht ist, dass das im Bereich Mikro-Finanz investierte Kapital trotz der Pandemie sogar zugenommen hat. Während viele Mikro-Finanzinstitute und andere im Bereich der Mikro-Finanz im Jahr 2020 aufgrund der allgemeinen Verunsicherung noch sehr zurückhaltend agierten, gab es 2021, vor allem im zweiten Halbjahr, eine starke Erholung. Das lässt sich hauptsächlich darauf zurückführen, dass die Menschen in den Entwicklungsländern gelernt haben, mit den Folgen der Pandemie zu leben. Einerseits haben die Mikro-Finanzinstitute, die die Kredite vergeben, rasch neue Wege gefunden, um ihre Klienten zu unterstützen. Andererseits haben unsere Kreditnehmer offensichtlich neue Geschäftsideen entwickelt. Das hat dazu beigetragen den Nachfragerückgang von 2020 zu kompensieren.

**TOP-GEWINN:** In den Industrieländern konnten weite Teile der Wirtschaft dank Digitalisierung auch in der Pandemie weitermachen. War das in den Regionen, in denen Oikocredit aktiv ist, auch der Fall?

**T LAM:** Wir haben 14 lokale Büros in Ländern des globalen Südens, die konnten gemeinsam mit uns in der Zentrale sehr rasch auf eine digitale Arbeitsweise umschalten. Auch die meisten der Mikro-Finanzinstitute fanden einen Weg, von zu Hause aus zu arbeiten. Und bei den Endkunden hat sich wieder einmal gezeigt, wie entscheidend für sie digitale Inklusion ist. Denn all jene, die Zugang zu digitalen Kommunikationswegen und Technik haben, haben den „Pandemie-Sturm“ bisher viel besser überstanden.

**TOP-GEWINN:** Welche Entwicklung erwarten Sie für die Mikro-Finanz in Zukunft?



MIRJAM 'T LAM, OIKOCREDIT

„Die gute Nachricht ist, dass das im Bereich Mikro-Finanz investierte Kapital trotz der Pandemie sogar zugenommen hat.“

**T LAM:** Oikocredit ist 46 Jahre alt, und die Mikro-Finanzindustrie generell ist etwa gleich alt. Diese Organisationen haben es geschafft, sehr vielen Menschen, die benachteiligt und vom Bankensystem ausgeschlossen sind, einen Zugang zu Krediten zu verschaffen. Und immer noch sind Millionen von Menschen,

insbesondere in ländlichen Gegenden, von Bankdienstleistungen ausgeschlossen. Daher sollte die Bedeutung der Mikro-Finanz auch in Zukunft sogar noch weiter zunehmen, insbesondere in jenen Regionen, wo die Schere zwischen Arm und Reich noch weiter aufgeht.

**TOP-GEWINN:** Was könnten mögliche Herausforderungen für die Mikro-Finanz sein?

**T LAM:** Die Player in der Mikro-Finanzindustrie sollten das Umfeld, in dem sie tätig sind, und die Nachfrage nach Krediten sowie auch die Entwicklung von Fintechs sehr genau beobachten. Denn Fintechs könnten mit ihren Dienstleistungen sowohl zu Partnern als auch zu Konkurrenten für Mikro-Finanz werden.

**TOP-GEWINN:** Sie haben im Dezember 2021 die Geschäftsführung von Oikocredit International übernommen. Planen Sie Änderungen der Strategie der Genossenschaft?

**T LAM:** Seit der Gründung von Oikocredit ist der Zweck bzw. das Ziel, das Geld der Investoren verantwortungsvoll zu verwenden, um damit für Menschen in Ländern mit geringem Einkommen neue Chancen zu schaffen. Im Kern wird sich daran nichts ändern. Aber wir haben unsere bisherige Strategie 2021 ausführlich analysiert und wir möchten in Zukunft verstärkt darauf achten, dass wir gemeinsam mit den Mikro-Finanzinstituten unseren Endkunden helfen, sich neue Möglichkeiten aufzubauen, die ihr Leben wirklich dauerhaft verbessern.

**TOP-GEWINN:** Welche Bedeutung haben Maßnahmen abseits der Vergabe von Mikro-Krediten für Oikocredit?

**T LAM:** Neben den Mikro-Krediten, die den Großteil unserer Investitionen ausmachen, haben wir noch zwei weitere Tätigkeitsfelder in unserem Fokus. Einerseits die Landwirtschaft, wo wir rund 500.000 Landwirte erreichen, andererseits die erneuerbare Energie, wo wir aktuell rund 70.000 Haushalte betreuen. Beide Bereiche haben aus unserer Sicht eine enorme Bedeutung. Die Landwirtschaft ist in vielen Ländern mit niedrigem Einkommen immer noch der entscheidende Faktor für die Wirtschaft, den Arbeitsmarkt und das Wohlergehen der Bevölkerung. Die Versorgung mit Energie, am besten noch klima- und umweltschonend, ist eine Grundvoraussetzung für die Inklusion der Menschen in ärmeren Regionen. ◆

## Zur Person

Die Niederländerin **Mirjam 't Lam** ist seit Dezember 2021 Geschäftsführerin von Oikocredit International. Sie kam 2020 als Direktorin für Finanzen und Risikomanagement zur Genossenschaft und war davor bei der Rabobank Group, einer genossenschaftlichen Bank, tätig.

**Oikocredit** ist eine gemeinnützige Genossenschaft, die sich seit der Gründung 1975 zu einer der größten privat finanzierten Organisationen in der Entwicklungsfinanzierung entwickelt hat.